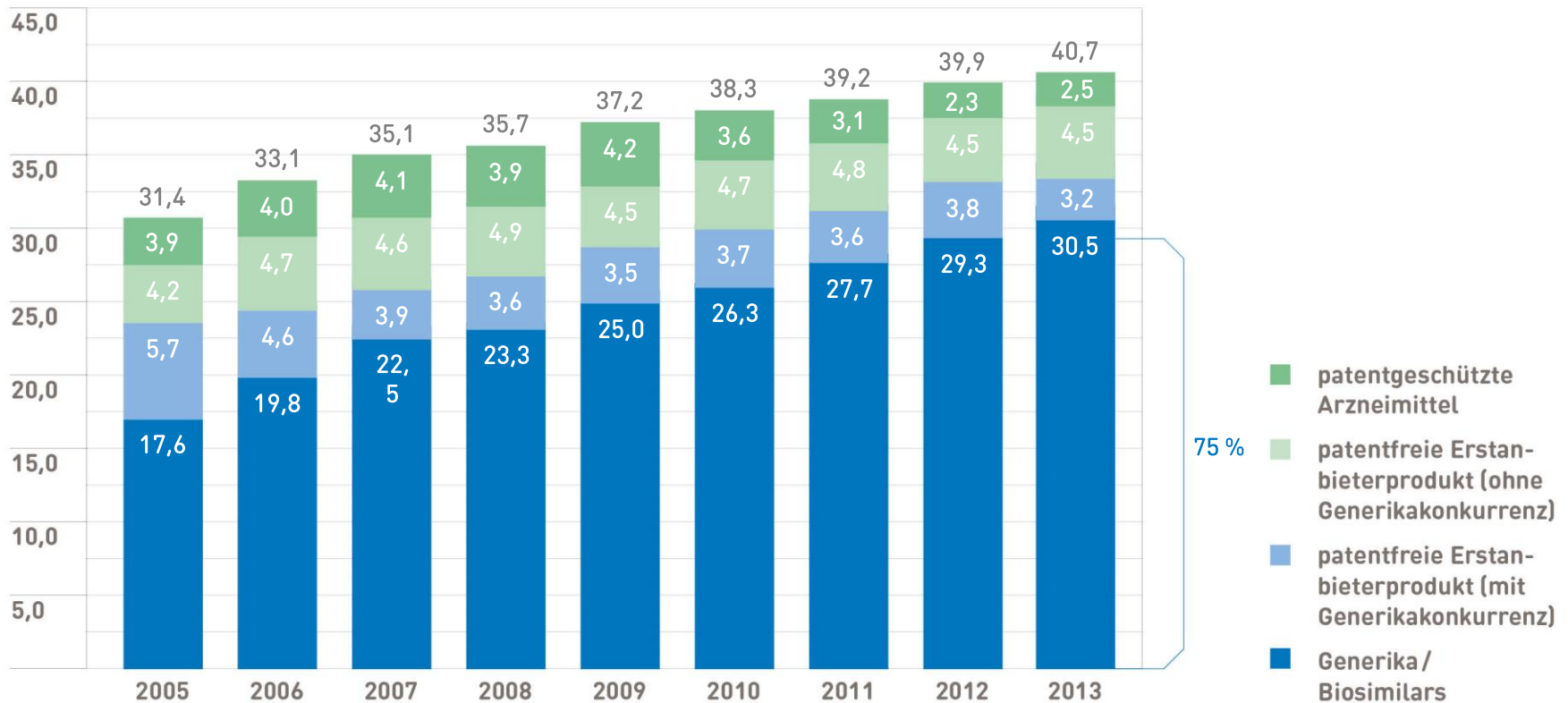




MARKT IM ÜBERBLICK

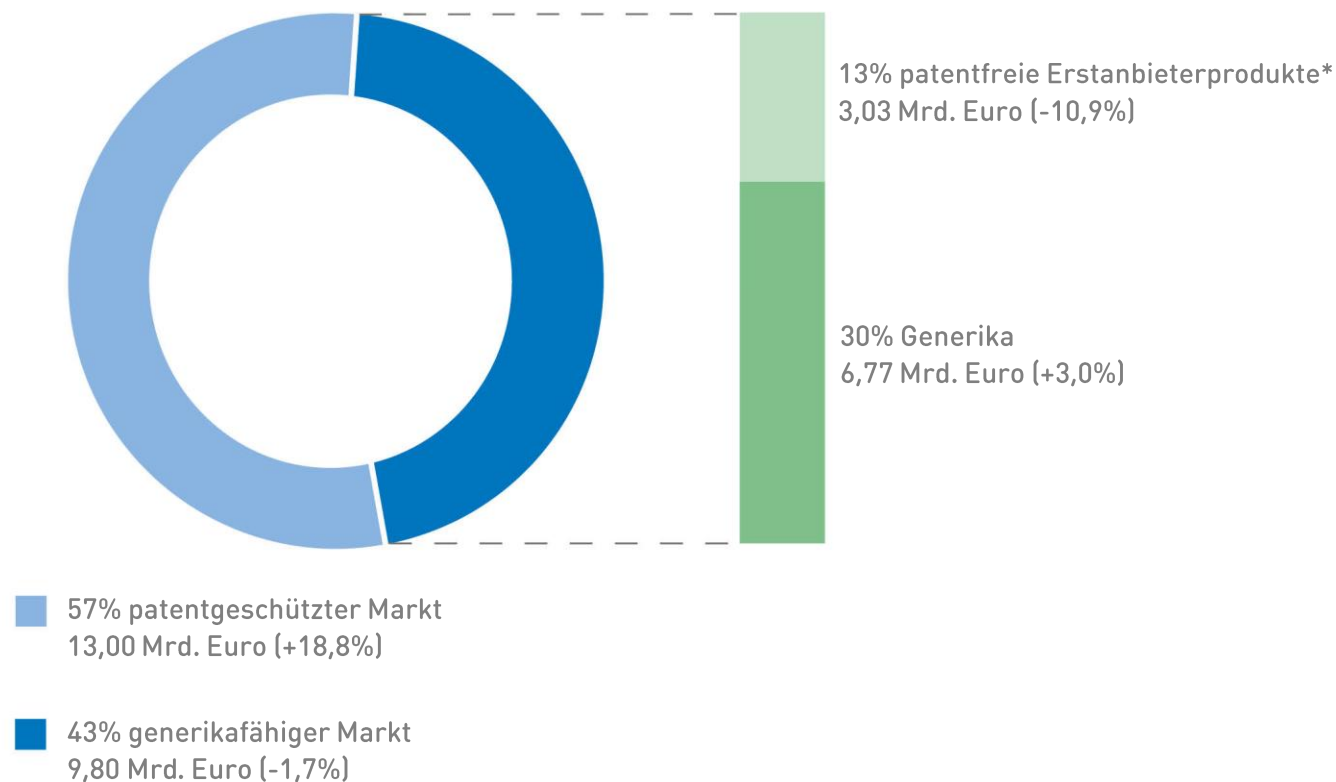
Generikaunternehmen decken 75 % des Arzneimittelbedarfs der GKV

Verbrauch (in Mrd. DDD = defined daily dose)



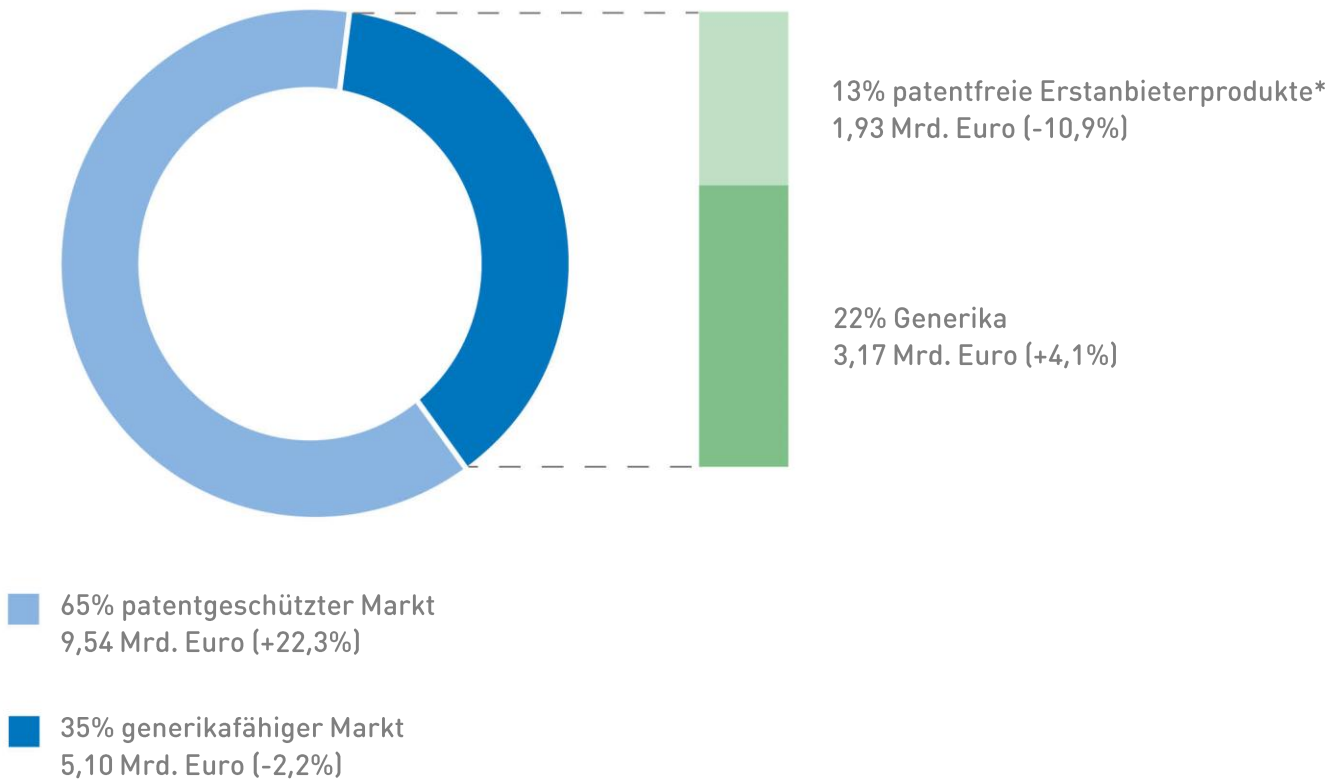
Quelle: IGES-Berechnungen nach NVI (Insight Health), Grafik: Pro Generika e.V.

Von Januar bis August 2014 steigt der Arzneimittelumsatz um 9,0 % auf 22,8 Milliarden Euro – Apothekenverkaufspreise



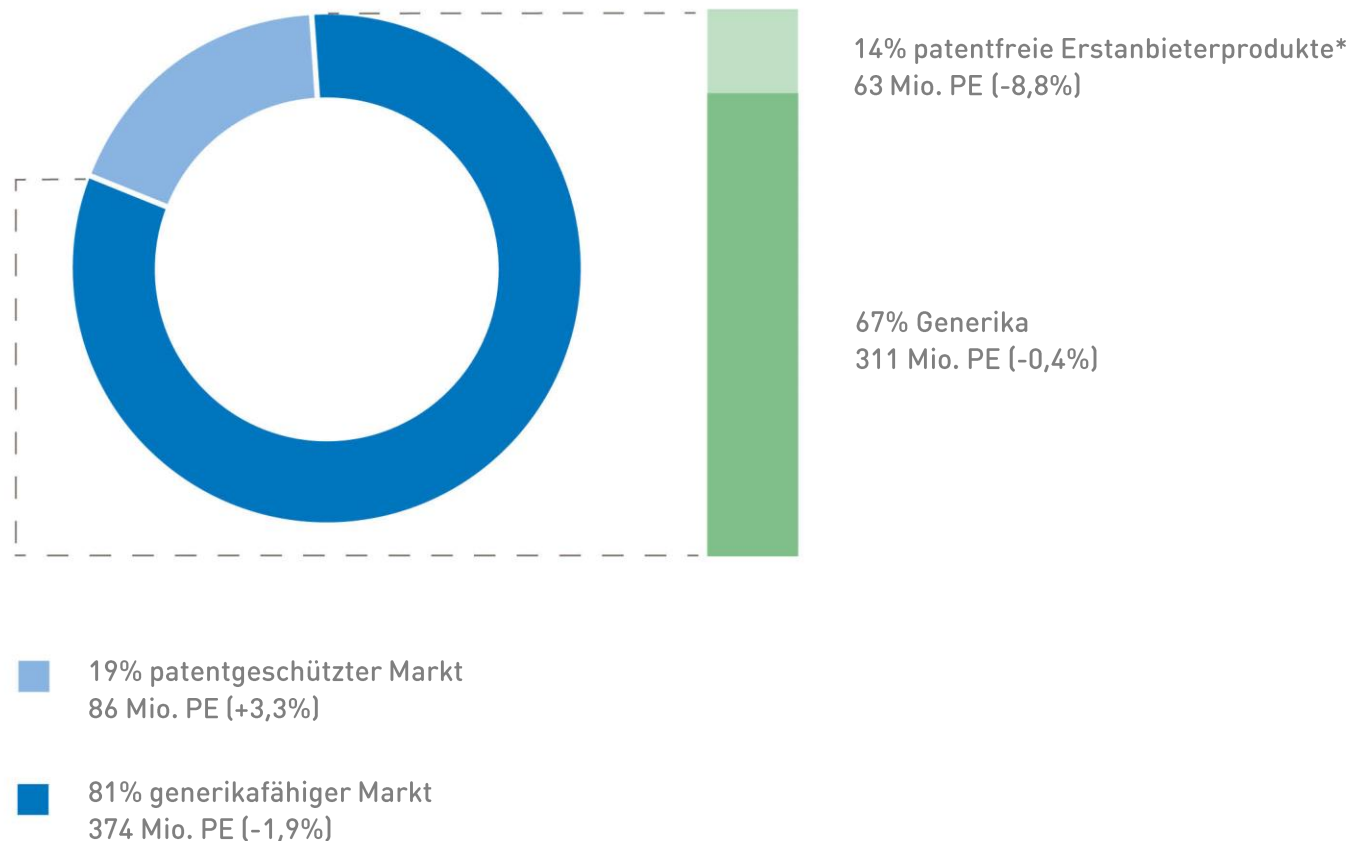
* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“
Basis: GKV AVP real (unter Berücksichtigung aller Zwangsrabatte für Hersteller und Apotheker inkl. Berücksichtigung Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums)
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Der Generikaumsatz steigt von Januar bis August 2014 auf 3,2 Milliarden Euro – Herstellerabgabepreise



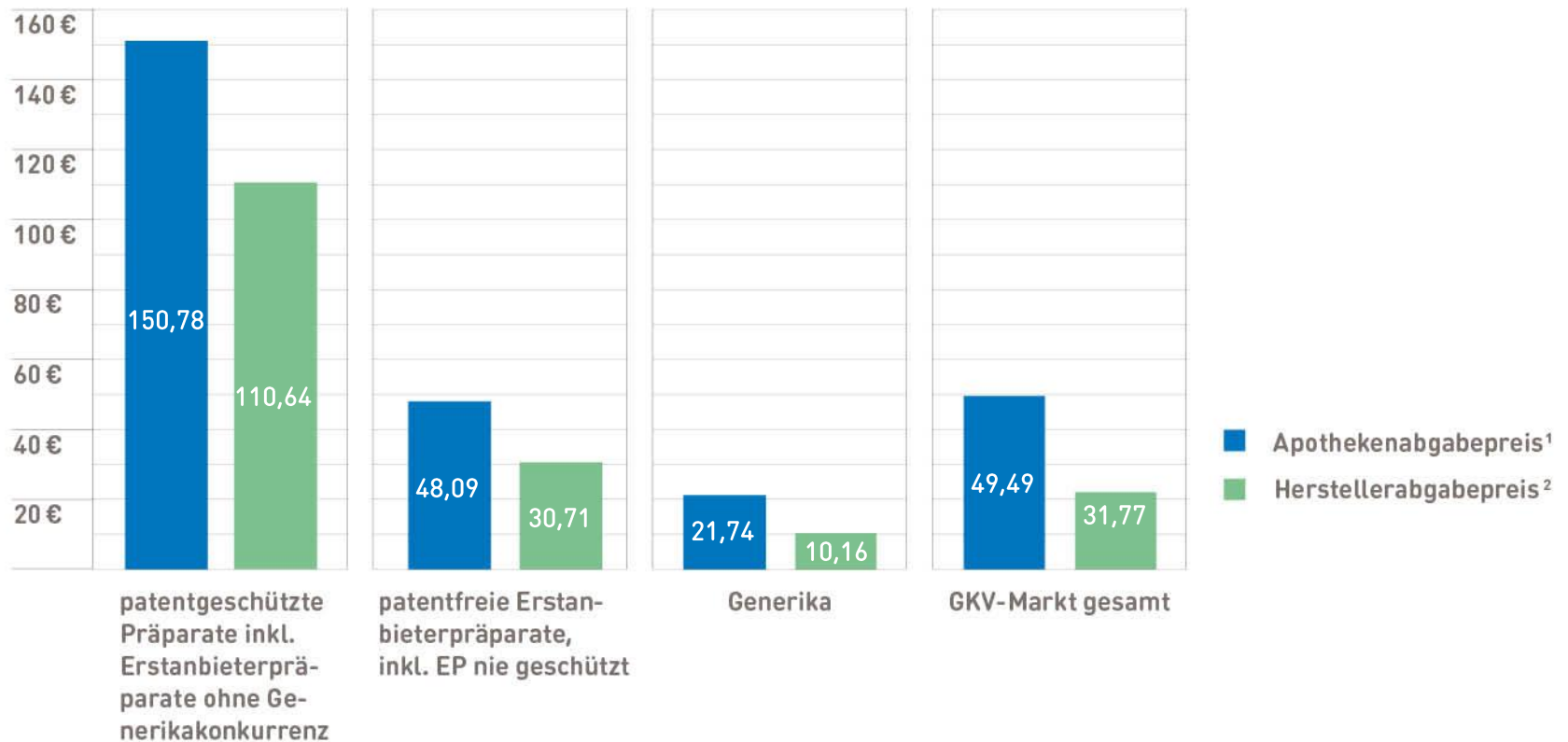
* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“
Basis: GKV HAP real (unter Berücksichtigung des Hersteller-Zwangsrabattes, inkl. Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums)
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

Von Januar bis August 2014 wurden 311 Millionen Generikapackungen abgegeben – ein Minus von 0,4 % Packungseinheiten



* Patentfreie Erstanbieterprodukte, inklusive Zweitanbieter und „Originale nie geschützt“
Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

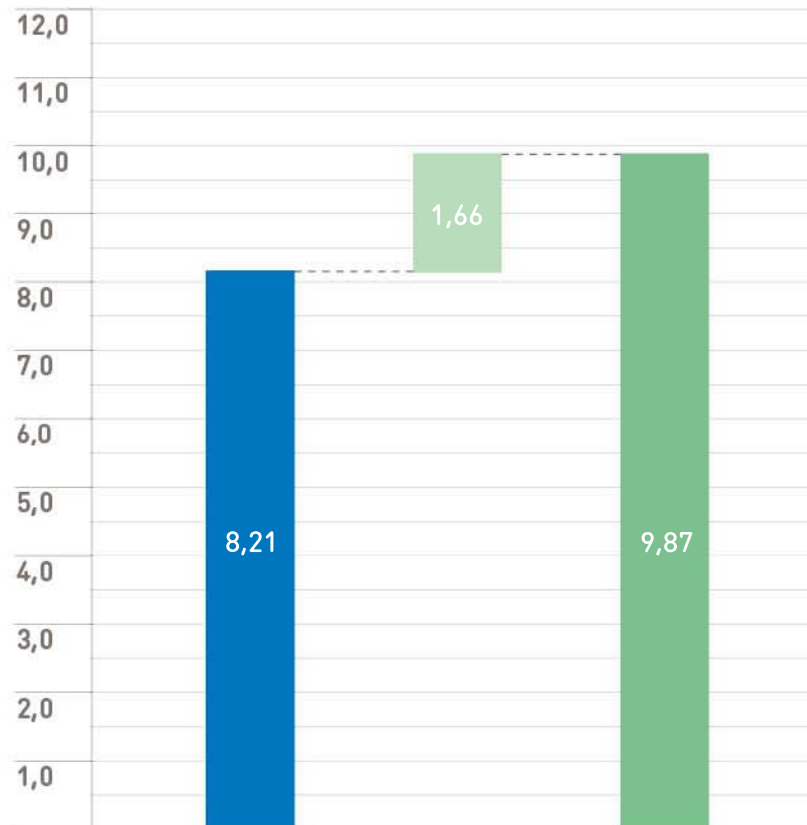
Generika kosteten von Januar – August 2014 ab Werk im Durchschnitt nur 10,16 Euro – ohne Berücksichtigung der Rabattverträge



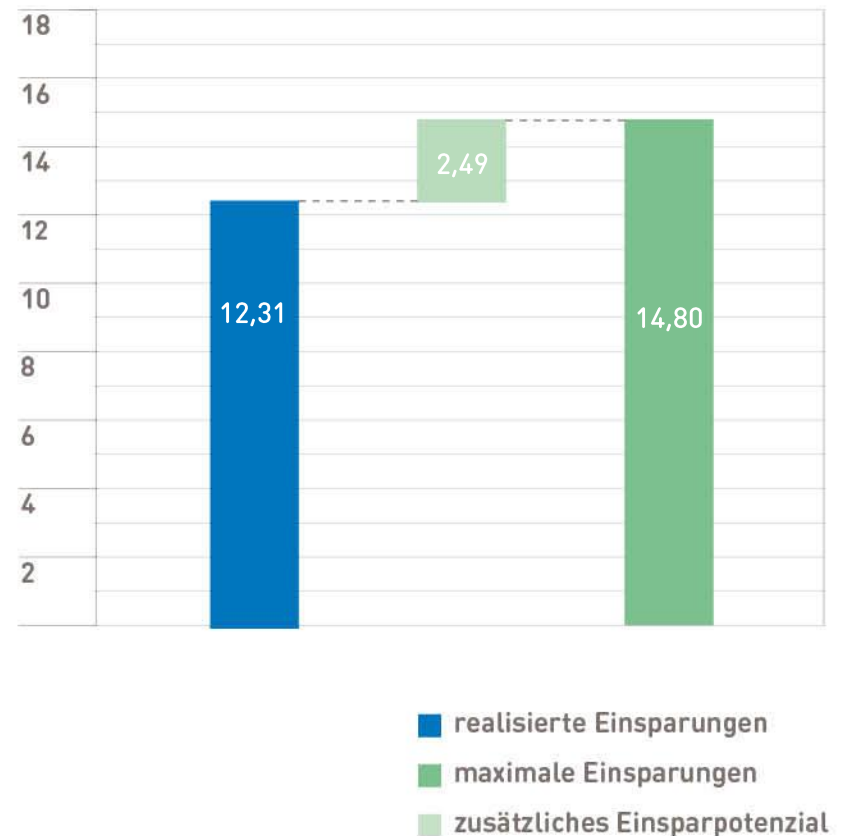
1 Netto-AVP: Gewichteter Durchschnittspreis pro Packungseinheit: Umsatz zu AVP/Menge in PE.
 2 Netto-HAP: Gewichteter Durchschnittspreis pro Packungseinheit: Umsatz zu HAP/Menge in PE.
 Quelle: IMS PharmaScope®, Grafik: Pro Generika e.V.

Durch den verstärkten Einsatz von Generika könnte die GKV 2014 weitere 2,5 Milliarden Euro einsparen

Einsparungen Januar–August 2014 in Mrd. Euro



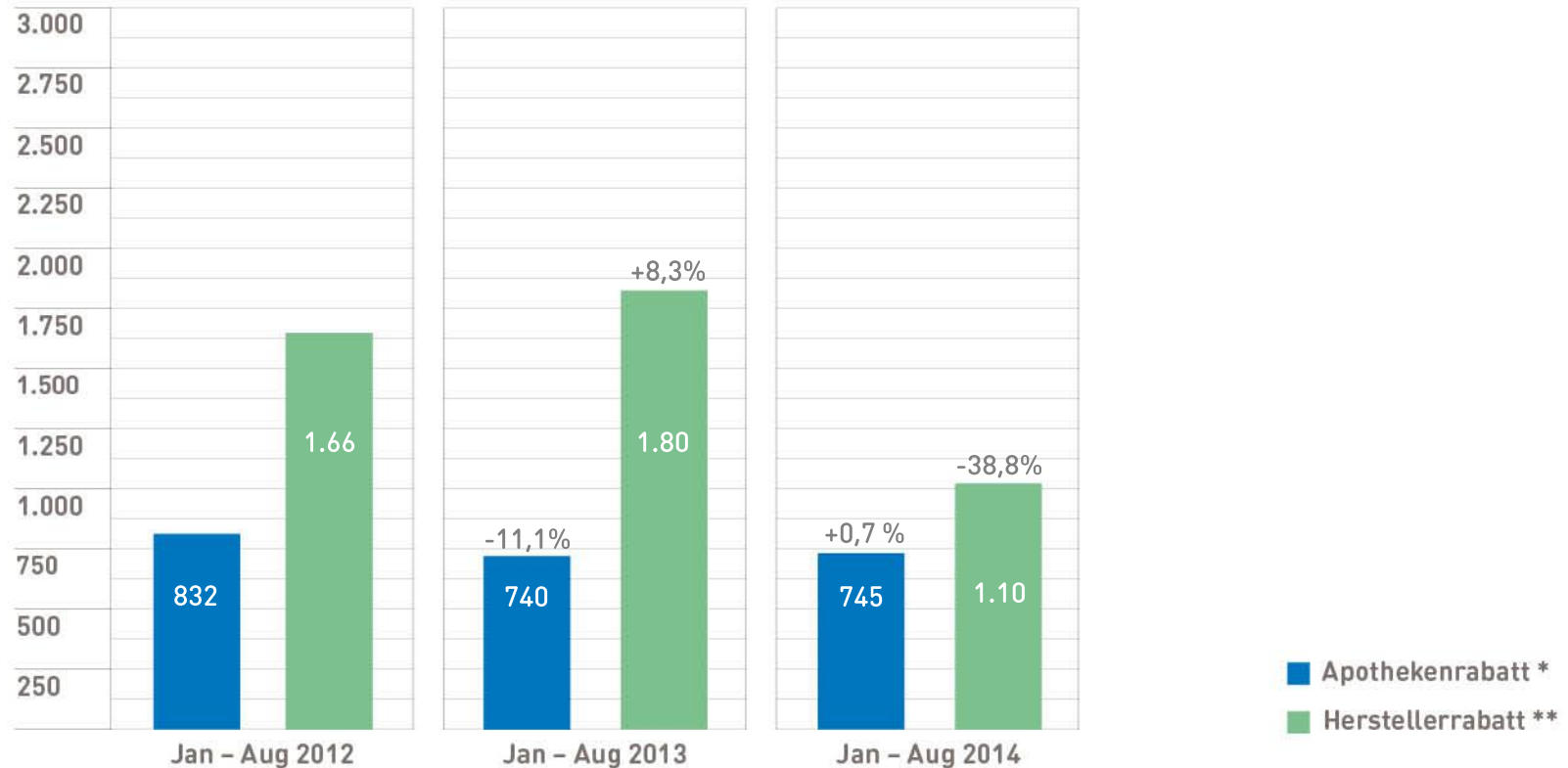
Einsparungen Hochrechnung Gesamtjahr 2014 in Mrd. Euro



Preisbasis: Apothekenverkaufspreis nach Abzug der Herstellerzwangsrabatte und des Apothekerrabattes
Quelle: IMS PharmaScopePolo, Grafik: Pro Generika e.V.

Durch die Reduzierung des Herstellerabschlags nimmt die Belastung der pharmazeutischen Industrie durch Zwangsrabatte von Januar bis August 2014 ab

in Mio. Euro

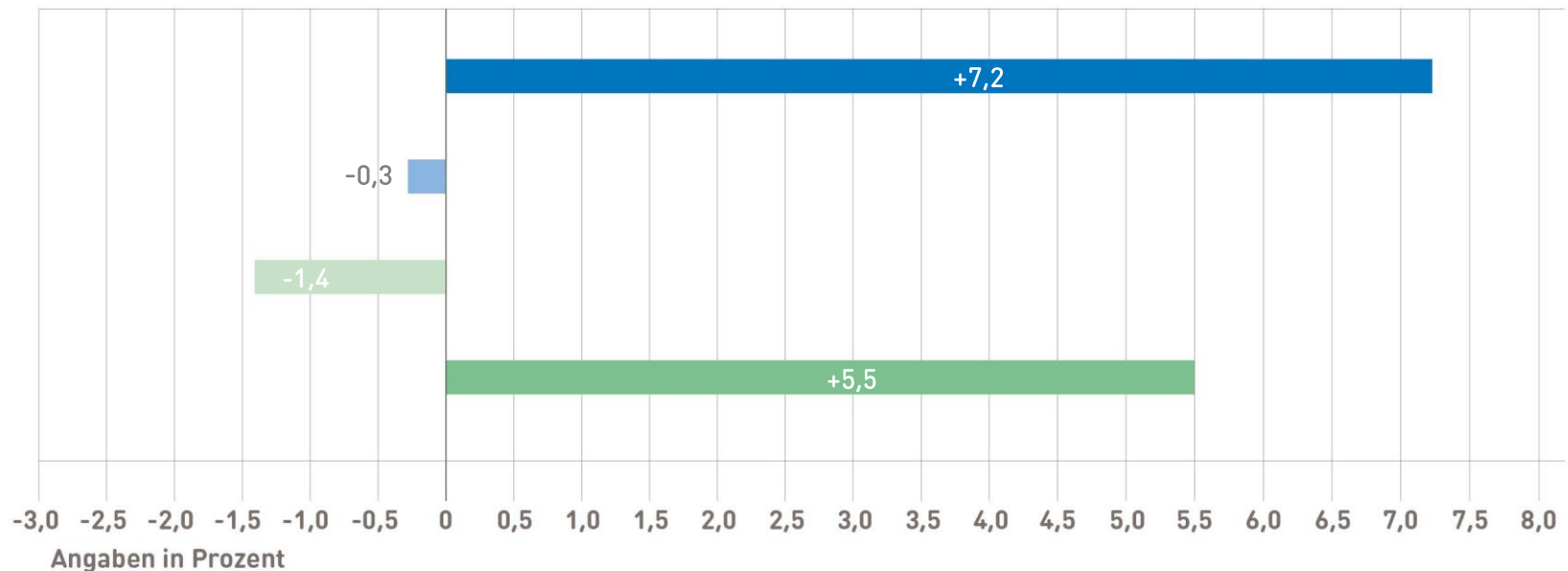


* Die Berechnung erfolgt für 2009 und 2010 auf Basis des rückwirkend ab 1. Januar 2009 auf 1,75 Euro abgesenkten Apothekenrabattes, ab Januar 2011 auf Basis des erhöhten Rabattes (2,05 Euro).

** Berechnung auf Basis der jeweils gültigen Höhe Zwangsrabatte; Ab 2010 inklusive Rabatte für parenterale Zubereitungen, ab 2011 inklusive Zusatzabschläge infolge des Preismoratoriums

Quelle: IMS PharmaScope® Polo, Grafik: Pro Generika e.V.

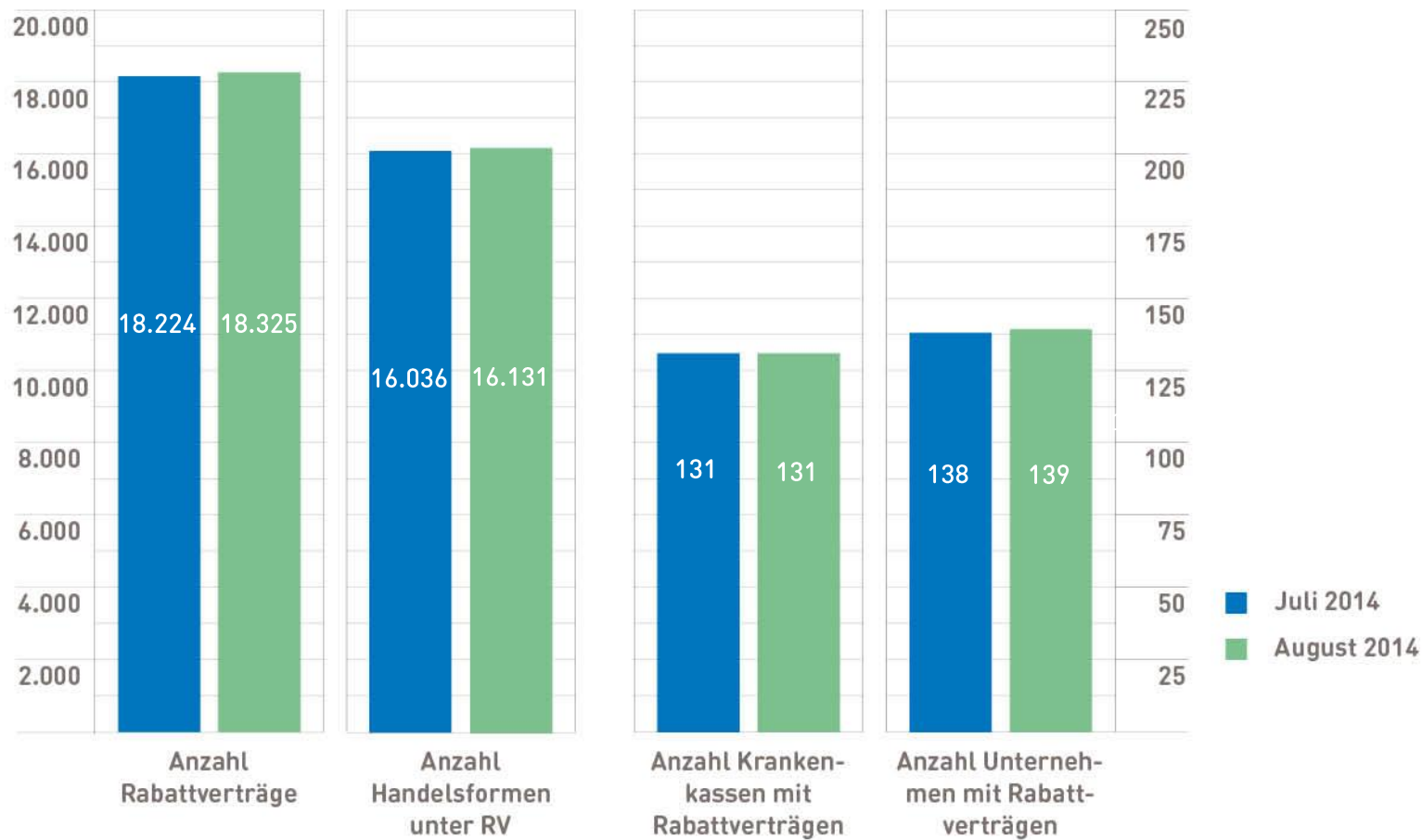
Marktentwicklung im GKV-Gesamtmarkt - Vergleichszeitraum 1.-2. Quartal 2013 / 1.-2. Quartal 2014



- Struktur -- 1.-2. Quartal 2014: 1.244 Mio. Euro
- Preis -- 1.-2. Quartal 2014: -46,1 Mio. Euro
- Menge -- 1.-2. Quartal 2013: 351,9 Mio. PE / 1.-2. Quartal 2014: 347,1 Mio. PE
- Umsatz -- 1.-2. Quartal 2013: 17.337 Mio. Euro / 1.-2. Quartal 2014: 18.299 Mio. Euro

RABATTVERTRÄGE

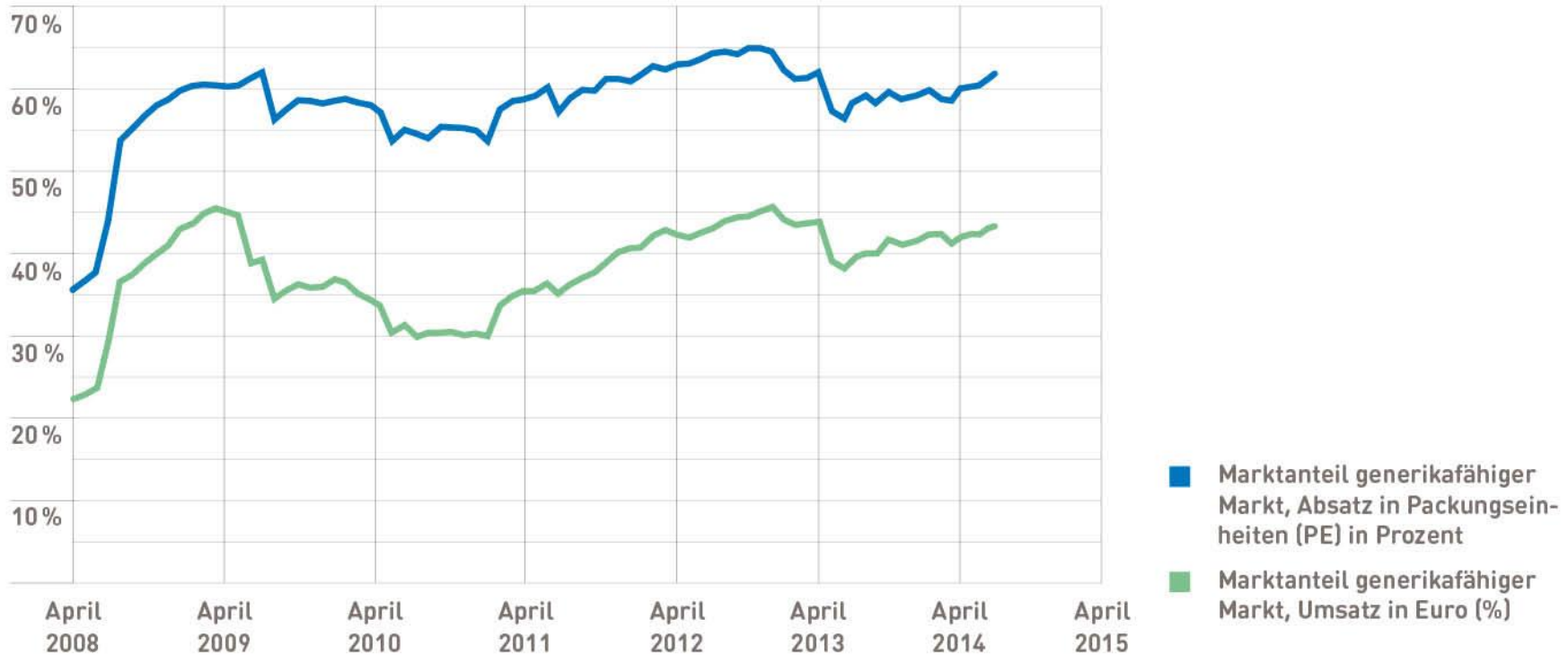
Die Anzahl der Rabattverträge steigt im August 2014 gegenüber dem Vormonat weiter an



Quelle: INSIGHT Health, NVI August 2014, Grafik: Pro Generika e.V.

Der Marktanteil des generikafähigen Marktes unter Rabattvertrag steigt im August 2014 weiter an

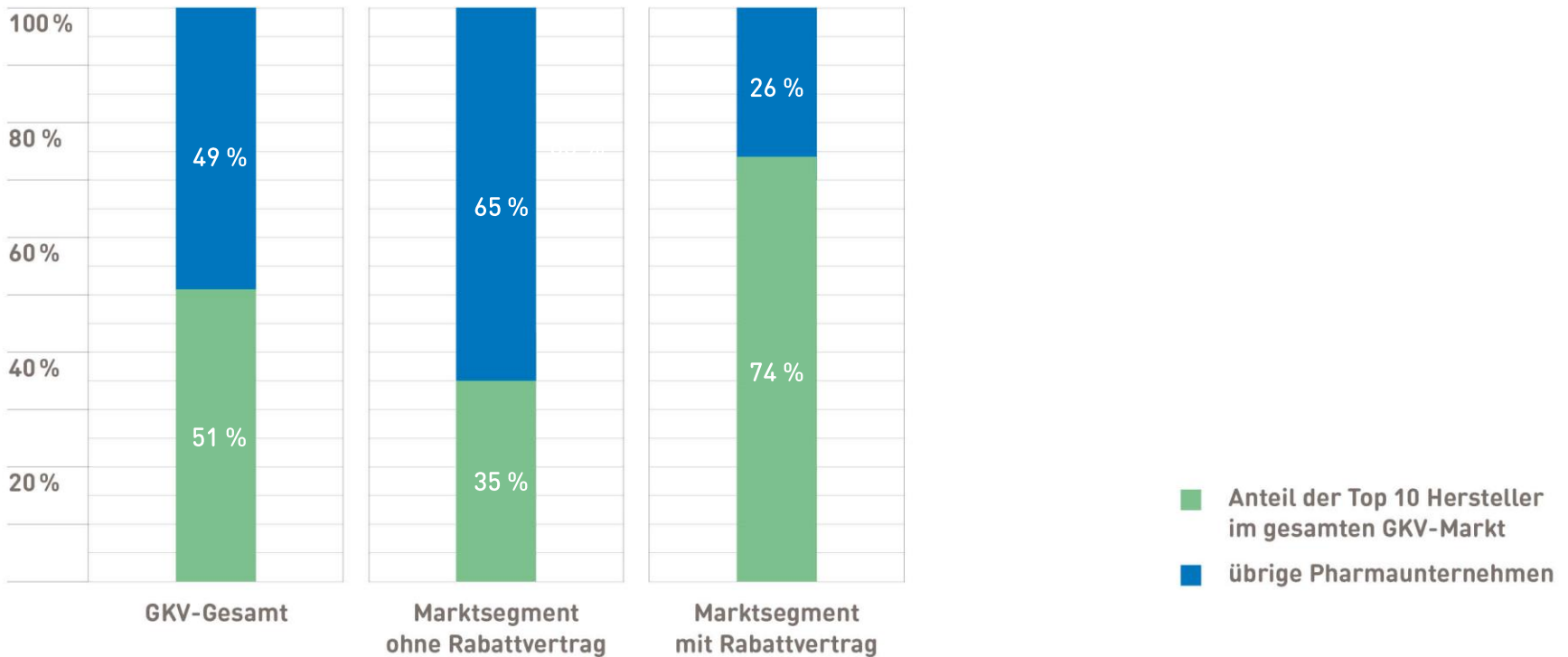
Marktanteil Rabattverträge in Prozent – monatlich bis August 2014



Quelle: IMS Contract Monitor® National, generikafähiges Segment (Generika, Erstanbieter und Zweitanbieter mit abgelaufenem Patent, nie geschützte Produkte, Grafik: Pro Generika e.V.)

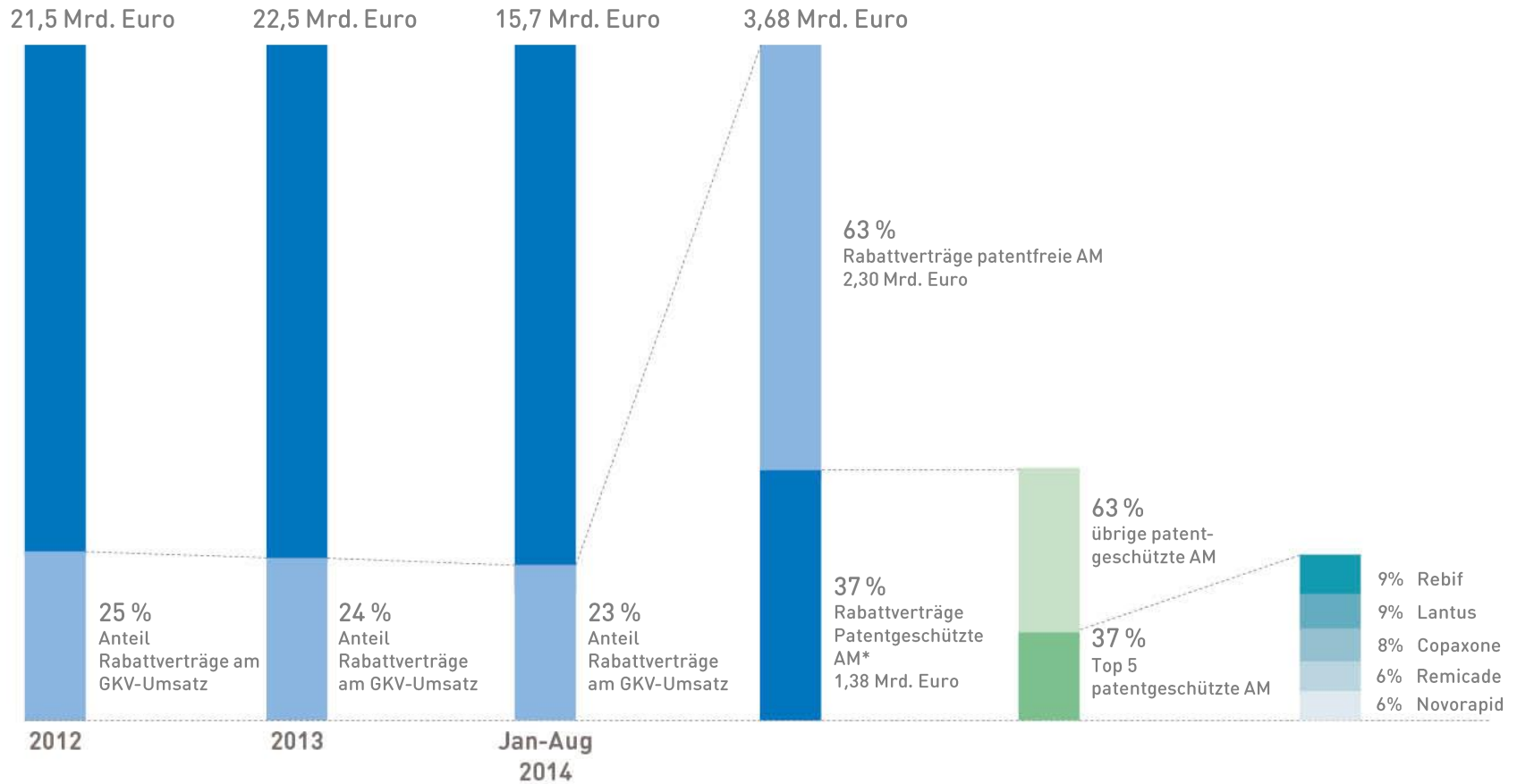
Die Marktkonzentration im Rabattvertragsmarkt verharret vom Januar bis August 2014 auf sehr hohem Niveau

Anteil Absatz in Packungseinheiten (PE)



Quelle: IMS Contract Monitor®, Absatz in Packungseinheiten, August 2014, Grafik: Pro Generika e.V.

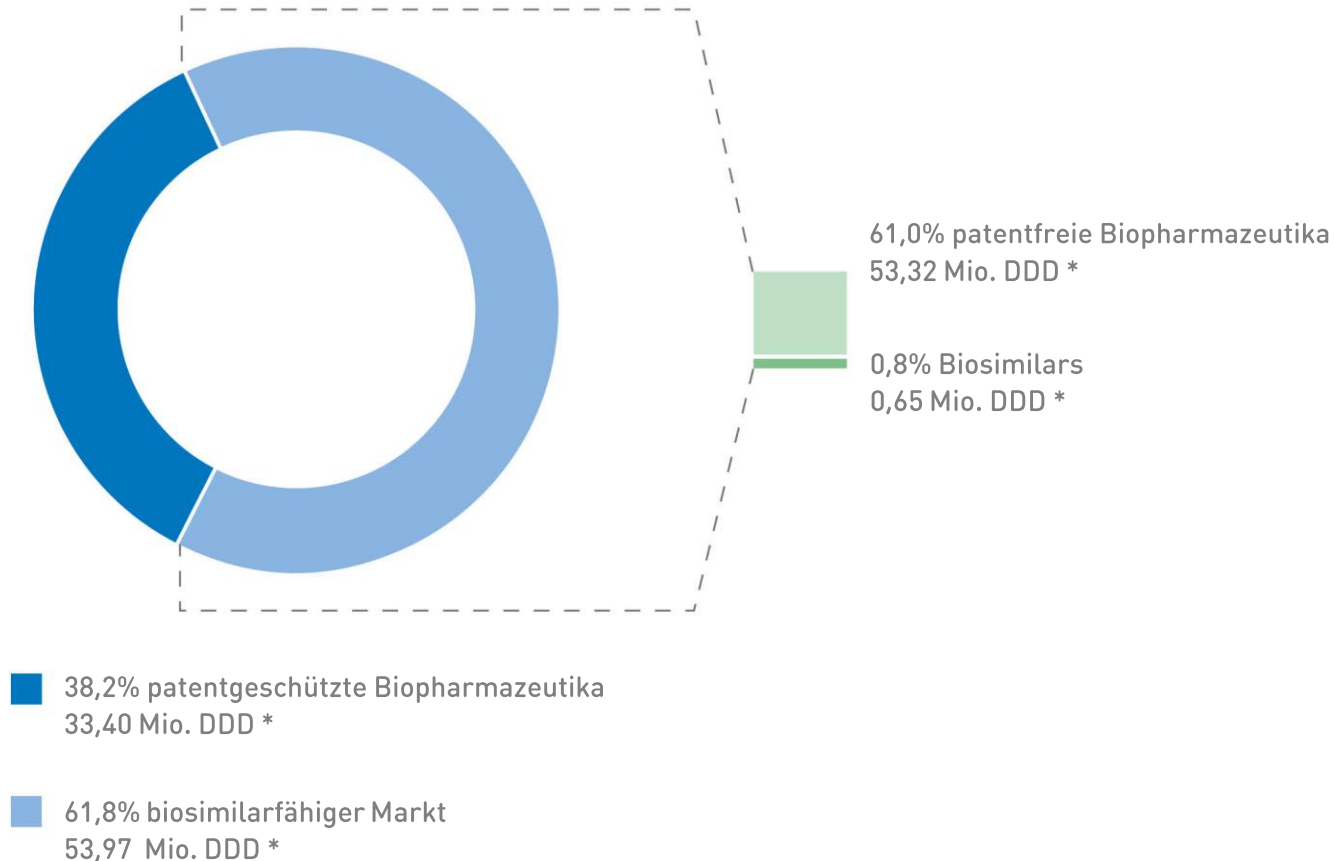
Der Anteil der Rabattverträge am GKV-Umsatz bleibt im Januar–August 2014 stabil



* Inklusive Zweitanbieter
 Basis: Umsatz zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers (HAP)
 Quelle: IMS ContractMonitor® Account, Grafik: Pro Generika e.V.

BIOSIMILARS

Der Anteil der Biosimilars an der Versorgung bleibt auch im August 2014 auf niedrigem Niveau

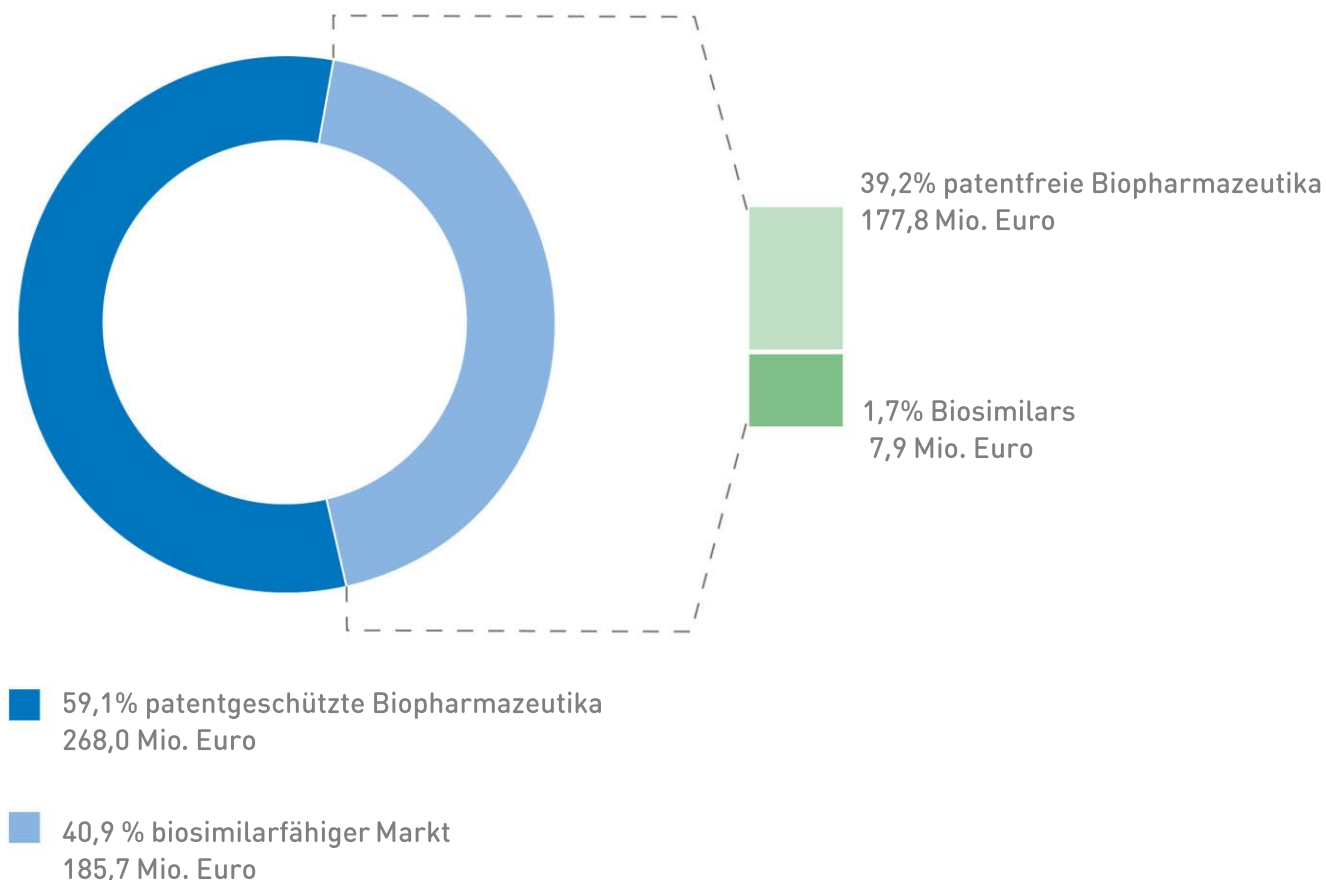


Zu den Biopharmazeutika zählen u. a. folgende Wirkstoffgruppen: TNF-Hemmer, Insuline, Interferone, Impfstoffe, Enzyme, Wachstumshormone und Immunstimulantien

- defined daily dose (definierte Tagestherapiedosis)

Quelle: NVI (INSIGHT Health), Grafik: Pro Generika e.V.

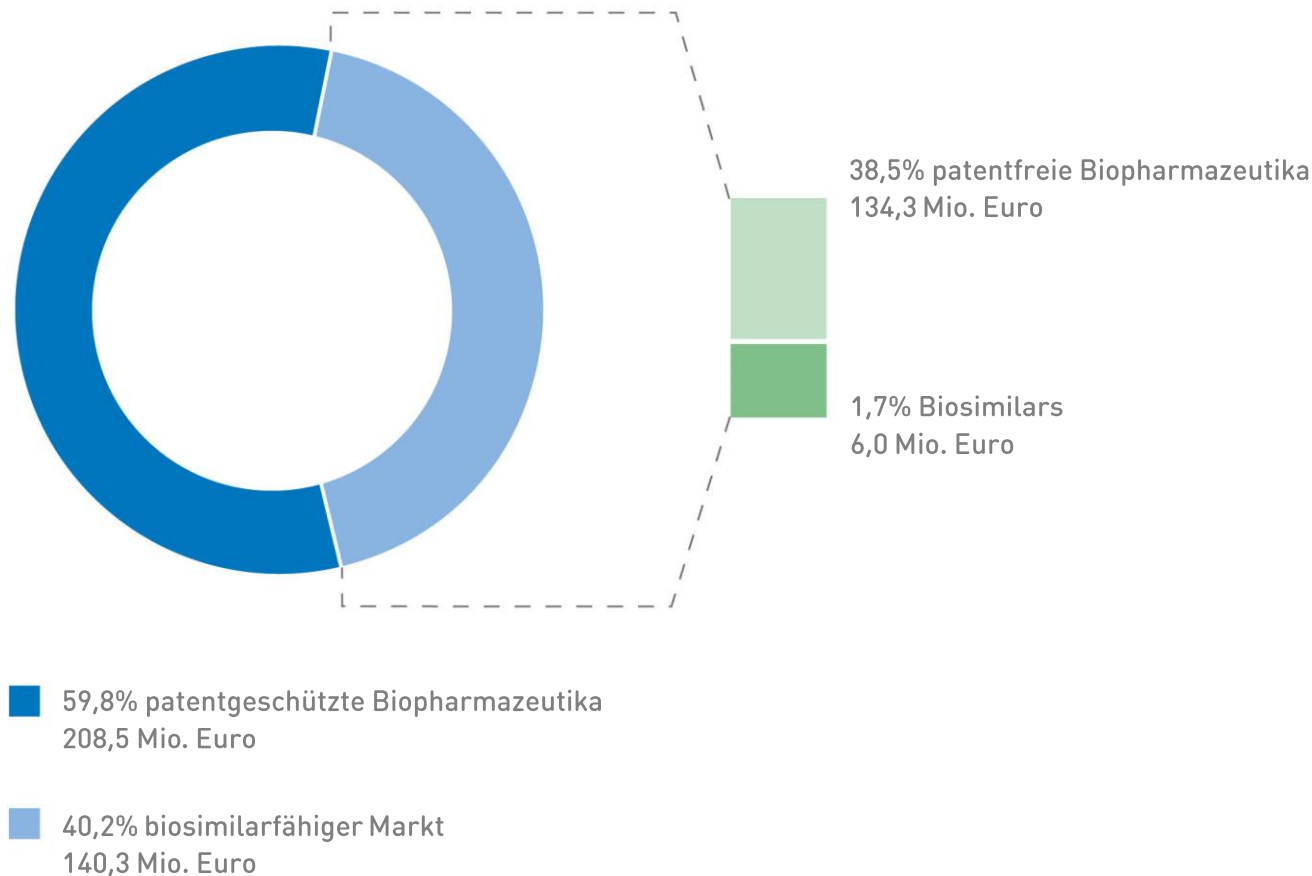
Biopharmazeutika haben mit 454 Millionen Euro im August 2014 eine hohe Ausgabenrelevanz – Apothekenverkaufspreise*



Zu den Biopharmazeutika zählen u. a. folgende Wirkstoffgruppen: TNF-Hemmer, Insuline, Interferone, Impfstoffe, Enzyme, Wachstumshormone und Immunstimulantien

* Umsatz AVP real: GKV-Umsatz nach Apothekenverkaufspreis abzgl. gesetzlicher Herstellerabschläge und Apothekenabschlag
Quelle: NVI (INSIGHT Health), Grafik: Pro Generika e.V.

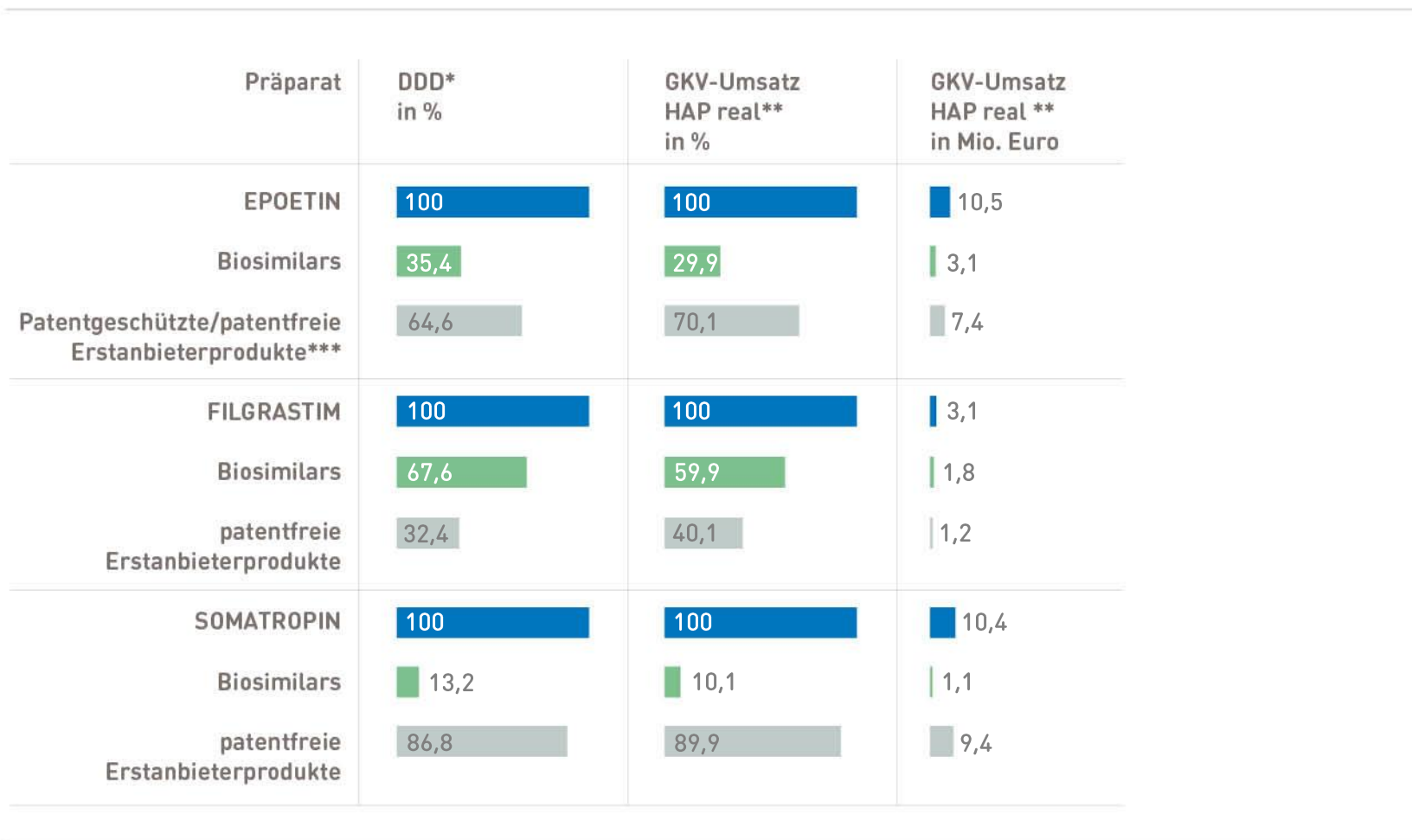
Der Umsatz der Biosimilars betrug im August 2014 6,0 Millionen Euro – Herstellerabgabepreise*



Zu den Biopharmazeutika zählen u. a. folgende Wirkstoffgruppen: TNF-Hemmer, Insuline, Interferone, Impfstoffe, Enzyme, Wachstumshormone und Immunstimulantien

* Umsatz HAP real: GKV-Umsatz nach Abgabepreis pharmazeutischer Unternehmer abzgl. gesetzlicher Herstellerabschläge
Quelle: NVI (INSIGHT Health), Grafik: Pro Generika e.V.

Das enorme Potenzial der Biosimilars wird auch im August 2014 weiterhin nicht ausgeschöpft



* defined daily dose (definierte Tagestherapiedosis)

** Umsatz HAP real: GKV-Umsatz nach Abgabepreis pharmazeutischer Unternehmer abzgl. gesetzlicher Herstellerabschläge

*** Hierunter fallen die Wirkstoffe Epoetin beta, Epoetin Theta, Darbepoetin alfa, PEG-Epoetin beta sowie die Erstanbieterprodukte zu Epoetin alfa

Quelle: NVI (INSIGHT Health), Grafik: Pro Generika e.V.